

rat angehörte und dem er seine freie Zeit in selbstlosester Weise widmete. Auch bei dem damals bestehenden Verein für Naturkunde war er bald ein geschätztes Ausschußmitglied und zum Schluß Vorstand dieses Vereines. Von da ab gehörte er als Obmann der entomologischen Arbeitsgemeinde am Museum an. Er war die Seele aller dieser Vereine und stets bestrebt, die heimatliche Naturforschung nach besten Kräften zu fördern. Inzwischen ging er daran, eine wissenschaftlich-systematisch geordnete Schmetterlingsammlung aufzustellen, deren Grundstock seine eigene Großschmetterlingsammlung bildete, die er in hochherziger Weise dem Museum spendete und die er immer mehr ausbaute, so daß sie wohl als eine der besten Landessammlungen gelten kann. Der Dank für seine uneigennützig und aufopfernde Tätigkeit fand Ausdruck in der Ernennung zum Ehrenmitgliede des Musealvereines.

Der Verstorbene war aber auch weit über die Grenzen seines Heimatlandes, das er über Alles liebte, als hervorragender Kenner der Kleinschmetterlinge bekannt und stand mit den bedeutendsten Entomologen des In- und Auslandes, besonders der nordischen Länder im Schriften- und Tauschverkehre. Hoher Wertschätzung erfreute sich Hauder auch von Seiten des gegenwärtigen Direktors der zoolog. Abteilung am Naturhistorischen Staatsmuseum in Wien, Herrn Hofrat Prof. Dr. Hans Rebel, der ihn auch durch die Zubenennung zweier Mikrolepidopteren noch besonders ehrte. Nach ihm wurden ferner noch *Aglia tau* ab. ♀ *Hauderi* Schultz, *Acidalia virgularia* ab. *Hauderi* Kautz und *Herculia glaucinalis* ab. *Hauderialis* Mitterberger benannt. Er wurde auch vielfach bei Bestimmung kritischer Arten herangezogen und war den jüngeren Entomologen ein jederzeit hilfsbereiter Berater.

Besondere Freundschaft verband ihn mit seinem Berufs- und Sammelkollegen Schulinspektor Mitterberger in Steyr, mit dem er viele gemeinsame Ausflüge unternahm, unter anderem auch nach Steiermark und Salzburg. Mir war es nur eingemal vergrößert an der Seite dieses erfahrenen Mannes zu sammeln.

Unserem Vereine gehörte er seit seiner Gründung an und wir verdanken ihm einige wertvolle Aufsätze in unserer Zeitschrift.

Seine hochwertige Mikrosammlung sowie seine naturwissenschaftliche Bibliothek ging in den Besitz des Linzer Museums über.

Wir betrauern in ihm einen ausgezeichneten Fachmann und einen lebenswürdigen Menschen, dessen Andenken bei seinen Freunden und in der entomolog. Wissenschaft fortleben wird.

Schriften Hauders:

Verzeichnis der um Kirchdorf in Kremstale in Ob. Österr. gesammelten Mikrolepidopteren. Verein f. Naturkunde Linz, 1896 97.

Die Lithocolletiden der Kirchdorfer Fauna, ibid. 1896.

Beitrag zur Makrolepidopterenfauna in Österreich ob der Enns, ibid. 1901,

II. Beitrag 1904 III. Beitrag 1909

- Cataclysta lemnata* L. ab. *ochracea* Hauder. Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Gesellsch. 1910, pag. 8.
- Gracilaria Eisendlei* Hauder. *ibid.* 1910, Heft 1.
- Oreana alpestralis* F. var. *Kautzi* Hauder. *ibid.* LX. Jahrg. p. 8.
- Incurvaria vetulella* Zett. var. *triglavensis* Hauder. *ibid.* LXII. Jahrg., p. 123.
- Die Mikrolepidopterenfauna Oberösterreichs. Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M. 26. Jahrg. Nr. 50.
- Beitrag zur Mikrolepidopterenfauna Oberösterreichs. Linz, Museum Francisco-Carolinum 1912—16.
- Acalla abietana* Hb. ab. *Mitterbergeriana* Hauder. Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M. 28. Jahrg. 1914, Nr. 6.
- Raupe und Puppe von *Lithocolletis Hauderiella* Rbl. Verh. d. Zool.-bot. Gesellsch. Wien, LXIV. Jahrg. 1914, p. 153.
- Verschollene oberösterreich. Mikrolepidopteren. V. f. Naturk. Linz. 1914.
- Cemiostoma waillesellum* Stt. im *Cytisus nigricans* L. Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M. XXX. Jahrg. Nr. 8.
- Die Zucht von *Gracilaria Hauderi* Rbl. von Hauder und Mitterberger. V. d. zool.-bot. Gesellsch. Wien, LXVI. 1916, p. 109.
- Gelechia Rebeliella* Hauder, *ibid.* LXVII. 1917, p. 29.
- Elachista paludum* Frey, Zeitschr. d. öst. Ent.-Ver. 1917, Seite 15.
1918, Nr. 3.
- " " "*Acrolepia betulella* Curt. ab. "*unicolorella* Hauder, Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M. 1917, p. 38.
- Tinea cloacella* Hw. an Bienenwachs, Dr. Krancher's Ent. Jahrb. 1918, p. 132.
- Um Linz a. D. seltener werdende Makrolepidopteren. *ibid.* 1918, p. 83.
- Einige Kleinschmetterlingsaberrationen. Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M. 1918, Nr. 25 und 26.
- Monopsis weaverella* Scott. Zeitschr. d. öst. Ent.-Ver. 1919, Nr. 2.
Entomol. Nachrichten aus Oberösterreich. *ibid.* 1919, Nr. 8 und 9.
- Zusammenstellung der seit 30 Jahren nach oberösterreich. Funden beschriebenen neuen Arten und Formen. Dr. Krancher's Entom. Jahrb. 1920.
- Die Lepidopteren-Fauna Oberösterreichs. Zeitschr. d. ö. Ent. Ver. 1919, Nr. 3, p. 21.
- Roidtner Josef, einer der ältesten Schmetterlingssammler Oberösterreichs. *ibid.* 1920, Nr. 7 und 8.
- Zucht und Präparation der *Nepticuliden*. *ibid.* 1922, Heft 1/2 u. folg.
- Zur Geschichte der Lepidopteriologie in Oberösterreich. (Manuskript).
- II. Beitrag zur Mikrolepidopterenfauna von Oberösterreich. (Manuskript).
- Letztere beiden Arbeiten werden in den Musealberichten des Museums Carolinum Ferdinandem in Linz erscheinen.

E. Hoffmann, Kleinmünchen-Linz.

Zur bryoniae-Frage.

Von Paul Ronnicke, Graz.

Eine ausführliche Stellungnahme zu dieser behalte ich mir nach Abschluß umfangreicher züchterischer Versuche sowie Beobachtungen im freien Naturleben vor. Bereits einige Jahre zurückreichend werden sie mich hoffentlich in den Stand setzen, mein Scherflein zur Klärung einer Sache beizutragen, die „am grünen Tisch“ nicht zu lösen ist.

Sachgemäße Beobachtungen von Forschern verschiedener Landesteile, sorgfältigst aufgezeichnet, müßten ein Material zu Tage fördern, das unsere bisherigen Anschauungen in dieser Frage entsprechend ergänzt und vielleicht in neue Bahnen lenkt.